



Kaputt, aber gut drauf – die Laufhelden mit ihren Lehrern und der Schulleiterin Anne Mahlmeister.

(Foto: Ial)

Gut gelaufen hoch 2

Besonderer Benefizlauf – Spendengelder auch an Hochwasseropfer

Neukirchen. Wie schon vergangenes Jahr drehten die Grundschüler von Neukirchen unzählige Runden um den Schlossweiher und unterstützten dadurch die Aktion „Kinder laufen für Kinder“ von SOS-Kinderdorf. Gleichzeitig erleben die Schüler diesmal auch Spenden für die am schwersten betroffenen Hochwasseropfer.

Bei bestem Wetter schnürten sich gestern Vormittag die Schüler der Grundschule Neukirchen die Laufschuhe. Im Durchschnitt brachte jeder Schüler fast zwölf Kilometer hinter sich, einer brachte es mit gut 21 Kilometern sogar auf einen Halbmarathon. Insgesamt wurden beeindruckende 832 Kilometer gelaufen. Im Rahmen der Aktion von SOS-Kinderdorf suchten die Kinder wie schon vergangenes Jahr im Vorfeld Spender, die für jeden gelaufenen Kilometer einen vorher festgelegten Betrag oder gleich einen Fixbetrag spenden wollen.

Neben dieser Spendenaktion initiierte Thomas Niedermayer gleich noch eine, und zwar für die vom Hochwasser betroffenen Menschen. Letzte Woche hat er gesehen, wie

bei einem Freund in Niederwinkling der Keller vollgelaufen ist und wie eine Freundin mit Mann und Kind ihr Haus in Fischerdorf fluchtartig verlassen musste, bevor die Flut kam. Nun stehen sie vor dem Nichts. „Die Nacht haben wir nicht viel geschlafen. Wir haben gewusst: Da müssen wir was tun!“

Auch Ex-Schiedsrichter Urs Meier macht mit

Die Idee: Die Spender unterstützen den neunjährigen Sohn Lucas, Schüler der Grundschule Neukirchen, bei seinem Lauf mit einem Fixbetrag oder einer Kilometerprämie. Das Geld soll ohne Umwege an die Flutopfer gehen. Über 50 Spender sagten prompt ihre Hilfe zu, einer gab sogar 3000 Euro, viele andere mehrere Hundert Euro. Der prominenteste Spender dürfte der Ex-FIFA-Schiedsrichter Urs Meier sein, der Lucas vom fernen Tokio aus mit 20 Euro pro Kilometer unterstützt hat.

So entstand ein Spendenlauf im Spendenlauf. Trotz Kniebeschwerden hat Lucas 19 Kilometer lang tapfer durchgehalten. Nachdem



Thomas Niedermayer mit Sohn Lucas.

auch noch die Mitarbeiter vom Autohaus Niedermayer auf ihren Betriebsausflug verzichtet haben und den Betrag stattdessen spenden wollen, kamen insgesamt um die 17000 Euro für die Hochwasseraktion zusammen.

Niedermayer will mit den Spendengeldern vor allem den Flutopfern im Landkreis Deggendorf helfen. Da das SOS Kinderdorf den Lauf organisiert hat, sollen vor allem notleidende Familien Hilfe erhalten. -lal-